



Leistungskatalog Justizvollzugskrankenhaus Wittlich



Informationen unter

Markus Strasser
Pflegedienstleiter

☎ 06571/996-1427 Fax: 06571/996-1434

Mail: markus.strasser@vollzug.jm.rlp.de

Trierer Landstraße 64
54516 Wittlich



Operativer Leistungskatalog Chirurgische Abteilung

1. Kopf – Hals

- Weichteilgeschwulste des Kopfes
(Hauttumoren, Atherome, Naevi, Halszysten)

2. Brust – Bauch

- Chirurgie der Brust bei Männern und Frauen
(Gynäkomastie, Probeexzisionen, Ablationes)
- Chirurgie der Hautweichteile im gesamten Bauch-Brust-Bereich.
- Konservative Leistenbruchoperationen nach Shouldice und nach Lichtenstein.
- Schenkelhernien z.B. Nabelhernien und andere Bauchwandhernien

3. Gefäße

- Gesamte Krampfaderchirurgie.

4. Urogenitalsystem

- Operationen von Phimosen, Hydrocelen, Vasektomien.

5. Proktologie

- Proktologische Untersuchungen mit Rektoskopie, Proktoskopie, Sanierung der Hämorrhoidalleiden, Analfisteln, Abszessspaltungen, Entfernung des Sinus pilonidalis, Therapie der Analfissur mit Sphinkterspaltung.



6. Extremitäten

- Handchirurgie (Dupuytren, Carpaltunnelsyndrom, Sehnenscheiden-Stenosen, Ulnarisrinnensyndrom, Gyon-Logensyndrom, Strecksehennähte, eingeschränkte Beugesehnenversorgung).
- Sämtliche Metallentfernungen nach vorheriger Absprache, sofern die entsprechenden Materialien im JVK vorhanden sind.
- Osteosynthesen im Hand- und Fußbereich. Hammerzeh-OP, OP des Tarsaltunnelsyndroms, operative Therapie der Morbus Ledderhose.
- Osteosynthesen des Unterarmes und des Sprunggelenkes, des Ellenbogens, sowie Claviculafrakturen.
- Arthroskopie mit Meniskusresektion, Meniskusteilresektion, ggf. erforderliche Refixation, Knorpelglättung, Gelenktoilette, Plicaresektion.
- Knieoperationen zur Sanierung des Bandapparates, Bakerzysten-OP.



Justizvollzugskrankenhaus Wittlich

Dr. med. Albert J. Heuser

Ltd. Arzt Innere Abteilung

Herr Tariq

Stationsarzt

Leistungskatalog Innere Abteilung

1. Diagnostisches Leistungsspektrum

- Röntgeneinrichtung
- Belastungs-EKG
- Spirometrie und Bronchospasmodolysetest
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Langzeit-EKG
- Video-Endoskopie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes (Gastroskopie, Coloskopie, Sigmoidoskopie)
- Ultraschalluntersuchung der Bauchorgane
- Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse
- Farbkodierte Duplexsonographie – extracraniell – hirn- und extremitätenversorgender Gefäße sowie abdomineller Gefäße
- Echokardiographie (Farbdoppler-Echokardiographie)

2. Krankheitsspektrum (beispielhaft zu nennende Krankheitsbilder)

2.1 Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems

- Koronare Herzkrankheit
- Herzinsuffizienz
- Herzinfarkt nach Akutphase
- Hypertonie
- Endokarditis
- Herzrhythmusstörungen
- Venöse Thromben



2.2 Erkrankungen der Atemwege

- Asthma bronchiale
- chronisch obstruktive Lungenerkrankung
- Lungenentzündungen

2.3 Erkrankungen des Nervensystems

- Polyneuropathien
- Parkinsonsyndrom
- entzündliche Erkrankungen
- Entzugserkrankungen
- Multiple Sklerose

2.4 Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

- Ulcera ventriculi et duodeni
- Tumordiagnostik
- chronische Pankreatitis
- Morbus Crohn und Colitis ulcerosa
- funktionelle Verdauungsstörungen
- akute Gastroenteritis

2.5 Erkrankungen der Leber

- akute und chronische Hepatitis (Maverit- Therapie bei Hepatitis C)
- Leberzirrhose verschiedener Genese
- Gallenblasen- und Gallengangentzündungen
- Therapie chronischer Hepatitis C

2.6 Erkrankungen der Nieren

- akute und chronische Niereninsuffizienz außer Dialyseverfahren
- Nierensteinleiden
- akute und chronische Nierenbeckenentzündungen

2.7 Infektionserkrankungen – es besteht die Möglichkeit der Isolierung

- Virus-Hepatitis
- HIV-Infektion
- Tbc (auch Behandlung bei multiresistenter Tbc)
- infektiöse Darmerkrankung
- Geschlechtskrankheiten (Syphilis, Gonorrhö)
- Alle Infektionskrankheiten mit Isolationspflicht

2.8 Erkrankungen des blutbildenden Systems

- akute und chronische Anämien
- Myelodysplasien
- Lymphome



2.9 Onkologie

- Tumorerkrankungen besonders des GIT.

2.10 Erkrankungen des Stoffwechsels

- Diabetes mellitus Typ 1 und 2; Diabetikerschulung, Diätberatung
- Hyper- und Hypothyreose

2.11 Erkrankungen des Skelettsystems

- Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
- Osteoporose
- Lumbago
- Pseudoradikulärsyndrom

2.12 Rheumatologie

- rheumatoide Arthritis
- Psoriasis arthropathica
- reaktive Arthritis
- Morbus Bechterew
- Kollagenosen
- Weichteilrheuma
- Fibromyalgie
- Primäre Vaskulitiden

2.13 Alkohol- und Drogenentzug

- medikamentengestützte Therapie und Entgiftung
- u.U. Substitution

2.14 Sportmedizinische Untersuchungen

2.15 Impfmedizin

2.16 Reise-/Tropenmedizin



Leistungskatalog Psychiatrische Abteilung

1. Diagnostik psychiatrischer Erkrankungen

- Anamnese:
- Familienanamnese
- körperliche und psychiatrische Entwicklung, Sozialanamnese, Vorerkrankungen, Vorbehandlungen
- Apparative Diagnostik: Labor, EKG, EEG, CCT

2. Krankheitsspektrum nach ICD 10 (und DSM IV):

- Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen
- Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
- Affektive Störungen
- Neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen
- Verhaltensauffälligkeiten in Verbindung mit körperlichen Störungen und Faktoren
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Intelligenzminderung

3. Behandlung stationär

- Psychoeduktion
- Psychotherapie (Einzel- und Gruppentherapien)
- Störungsspezifisch
- Entspannungsverfahren, Achtsamkeitsübungen und insgesamt verschiedene störungsspezifische Verfahren.
- Supervision (Team- und Fallsupervisionen)
- Pharmakotherapie

4. Ambulante Vorstellungen zur Diagnostik und Therapie

5. EEG

6. Konsiliardienst



Leistungskatalog Oralchirurgie

- -operative Weisheitszahnentfernung
- -Wurzelspitzenresektion
- -operative Zahnentfernung
- Freilegung von verlagerten Zähnen
- Entfernung von Geschwulsten und kleinen intraoralen Tumoren
- Frenektomien (Lippenbandplastiken)
- -Kieferhöhlen OP`s
- Zystektomien / Zystostomie
- gesamte Implantations-Spektrum
- Knochenaugmentationen jeglicher Art
- plastische Zahnfleischkorrekturen
- Bindegewebstransplantationen
- chirurgische Parodontitistherapie
- Mundschleimhautdiagnostik



Justizvollzugskrankenhaus Wittlich

Achim Gabriel

Lutz Herrmann

Physiotherapeutische Abteilung

Leistungskatalog Physiotherapie

Krankengymnastik

- Passive Bewegungstherapie
bei Kontrakturen, Immobilisation

- Aktive Bewegungstherapie
 - Zur Verbesserung von Kraft, Ausdauer,
 - Ökonomisierung der Muskelarbeit,
 - Verbesserung der Beweglichkeit, Durchblutung,
 - Stabilisation hypermobiler Gelenke,
 - Entspannung hypertoner Muskulatur.
 - Harmonisierung von Bewegungen, Gang und Haltungsschulung.
 - Verbesserung der Reaktionsfähigkeit.

- Bewegungstherapie im Wannenbad
Zur Behandlung von Beschwerden im LBH-Bereich und untere Extremitäten.

Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage

- Bei Funktionsstörungen des Nervensystems.
- Zur Erleichterung des Bewegungsablaufs durch Ausnutzung komplexer Bewegungsmuster.
- Bahnung von Innervation und Bewegungsabläufen und Förderung oder Hemmung von Reflexen (PNF-Techniken).
- Förderung der motorischen Regeneration nach Traumatisierung.



Krankengymnastik nach manuellen Gesichtspunkten

Als spezielle komplexe Behandlung von Bewegungsstörungen der Funktionseinheit Gelenk-Muskel-Nerv mit gelenkspezifischen Mobilisationen, reflektorische Fixierung durch gezielte Mobilisationen oder die Anwendung von Weichteiltechniken.

Krankengymnastik im Schlingentisch

Zur gezielten und dosierten Übungsbehandlung unter Abnahme des Körper(teil)gewichts zur Verbesserung der Beweglichkeit und dosiertem Aufbau von Kraft unter Anwendung von Federzügen und der Koordination.

Traktions- und Extensionsbehandlung

Als dosierter Zug auf die Wirbelsäule zur Entlastung komprimierter Nervenwurzeln.

Gangschulung

Zur Entlastung und Sicherheit mit Hilfsmitteln wie Gehstock, Unterarmgehstützen, 4-Punkt-Gehstock, Rollator oder Gehwagen.

Atemtherapie

Als Pneumonieprophylaxe, zur Behandlung restriktiver und obstruktiver Ventilationsstörungen in verschiedenen Ausgangsstellungen. Es werden Hilfsmittel wie CoachR, VRP1, Trifle und Giebelrohr eingesetzt.

Vibraxbehandlung zur Durchblutungsförderung und zum Lösen von Expektorationen.

Inhalationstherapie mit Solelösung.

Hydrotherapie

Kneipp'sche Güsse als Teil- oder Vollgüsse ohne mechanischen Reiz, mit gefäßtrainierender Wirkung und als Reiztherapie für das vegetative Nervensystem.

Medizinische Bäder

Mit entzündungshemmender, antirheumatischer, durchblutungsfördernder, adstringierender und juckreizstillender Wirkung sowie neurovegetativer Stabilisierung.



Hydroelektrisches Bad (Stangerbad)

Galvanischer Strom zur Förderung der Durchblutung, Schmerzdämpfung und Einflussnahme auf das Muskel-/Nervensystem.

Unterwassermassagen (Druckstrahl)

Als kombiniertes Verfahren, unterstützt vom entspannenden Effekt der Wassertemperatur und von der Auftriebskraft des Wassers, zur verbesserten Rückstromförderung und Mehrdurchblutung sowie Dosierung gespannter Muskulatur durch variabel einstellbaren Wasserdruckstrahl.

Massagetherapie

Klassische Massagetherapie

Mit entstauer, tonisierender, detonisierender, hyperämischer und schmerzlindernder Wirkung.

Bindegewebsmassage und Fußreflexzonenmassage

Gezielte über nervös-reflexorische Wege einwirkende Massagetechniken zur Beeinflussung innerer Organe und peripherer Durchblutungsstörungen über segmentale Regulationsmechanismen.

Arterielle Streichmassagen

Zur Unterstützung der Extremitätendurchblutung.

Manuelle Lymphdrainage / Gelenkdrainage

Zur entstauer Behandlung bei chronischen Ödemen verschiedener Ursachen sowie bei postoperativen und posttraumatischen Schwellungszuständen.

Kompressionsbandagierung

Im Anschluss an die manuelle Lymphdrainage zur Erhaltung und Sicherung der entödematisierenden Effekte.

Komplexe physikalische Entstauungstherapie

Ist die Optimierung von manueller Lymphdrainage und Kompressionsverband mit Kurzzugwickeln und Entstauungsgymnastik.



Thermotherapie

Rotlichtbestrahlung

mit geringer Eindringtiefe zur lokalen Wärmebehandlung, Hyperämisierung und Schmerzdämpfung mit reflektorischem Effekt auf tiefer gelegene Organe.

Fangopackungen mit Parafin

als starke thermische Reizwirkung, zur Hyperämisierung, Stoffwechselsteigerung, Schmerzlinderung, Detonisierung hypertoner Muskulatur sowie reflektorische Reaktion auf tiefer gelegene Organe.

Heiße Rolle

Spezielle Wärmetherapie durch Anlage von mit heißem Wasser getränkten aufgerollten Frotteetüchern mit starker Wärmeintensität zur intensiven lokalen Hauthyperämisierung mit reflektorischer Wirkung auf Innere Organe.

Kaltpackungen und Kühlmanschetten

Zur Abschwellung, Entzündungshemmung und Schmerzreduktion.

Kryotherapie

Mit Eis zur Entzündungshemmung mit Herabsenkung der Schmerzempfindung und zur Detonisierung spastischer Muskulatur.

Elektrotherapie

Hochfrequenzbehandlung (Mikrowelle)

je nach Frequenz und Applikation tiefenwirksame Wärme (Diathermie).

Bei allen Erkrankungen, bei denen Wärme unter der Oberfläche erzeugt werden soll. Die Wirkungsmerkmale sind Hyperämie, Analgesie, Muskelrelaxation und Stoffwechselsteigerung.

Reizstromtherapie

je nach Stromform treten folgende Wirkungsmechanismen auf:

- Hyperämie
- Analgesie
- Tonussenkung bzw. Tonussteigerung als auch
- Einfluss auf den Stoffwechsel.

Des Weiteren können mit gezielt angewendeten Strömen die Resorptionsförderung von Ödemen und Gelenkergüssen beeinflusst werden.



Ultraschall

Mechanische Longitudinalwellen erzeugen einmal Druckwechsel im Gewebe (Vibrationswirkung), zum anderen durch Reibungsenergie eine thermische Wirkung mit Vasodilatation. Es können Verklebungen im Gewebe gelöst werden und die Permeabilität wird gesteigert. Ultraschall wirkt zusätzlich analgetisch und positiv auf die Geweberegeneration.

Funktionelle Verbände

Tape

Ist eine spezielle Verbandtechnik zur gezielten Ruhigstellung und Entlastung gestörter, erkrankter oder verletzter Abschnitte des Bewegungsapparates.

Stumpfbandagierung

Zur Formgebung des Stumpfes mit Langzugbinden und Vorbereitung auf die Prothesenversorgung.

Motorschiene

ist eine maschinelle Bewegungsschiene zur passiven Bewegung von Kniegelenken und /oder des oberen Sprunggelenkes. Der Einsatz erfolgt überwiegend postoperativ bzw. bei Ruhigstellungskontrakturen.

Ergometertraining

Ist als kardiovaskuläres Training bzw. zur Kräftigung und Förderung der Kondition sowie Aktivierung der unteren Extremitätengelenke vorgesehen.

Medizinische Trainingstherapie (MTT)

Übungsbehandlung am Gerät bzw. Multifunktionstrainingsmaschine, Seilzugapparat etc. zum Muskelaufbau.

Tai Chi

Qi-Gong



Die folgenden Fachgebiete werden durch Konsiliarärzte abgedeckt:

- Augen
- Haut
- Gynäkologie
- Zahn- und Kieferchirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologe
- Urologie



Informationen für Gefangene,

die in das Justizvollzugskrankenhaus Wittlich überstellt/verlegt werden

1. Habe der/des Gefangene(n)

Bei der Überstellung von Gefangenen sollte die persönliche Habe so gering wie möglich gehalten werden, da die Lagermöglichkeiten im Justizvollzugskrankenhaus sehr begrenzt sind.

Der/dem Gefangenen kann mitgegeben werden (abschließende Aufzählung):

- Hygieneartikel (ausgenommen sind alkoholhaltige Aftershaves und Spraydosen)
- Tabakwaren
- Lebensmittel (in angemessenem Umfang, max. 5 kg)
- Elektrogeräte: Rasierer und Kurzhaarschneider, sofern von der absendende Anstalt überprüft und verplombt.
- Briefmaterial nach Bedarf des Gefangenen.
- Bücher können im JVK ausgeliehen werden.

2. Fernseh-/Radioempfang

Es befinden sich in jedem Haftraum des JVK Fernsehgeräte, über die auch Radioprogramme empfangen werden können.

Die Nutzung des Fernsehanschlusses und des Fernsehgerätes ist unentgeltlich.

3. Bekleidung

Für die Dauer des Aufenthaltes im JVK tragen alle Gefangenen generell Anstaltskleidung. Sofern während des Aufenthaltes im JVK ein Gerichtstermin anberaumt ist, kann ein Satz Oberbekleidung mitgebracht werden. Weitere Bekleidungsgegenstände werden nicht genehmigt.

4. Rauchen

Das Rauchen ist nur auf dem Freistundenhof gestattet.

Ansonsten ist das Rauchen, wie in jedem Krankenhaus, weder in den Krankenzimmern, noch in sonstigen Räumen sowie Fluren und Treppen gestattet.



5. Einkauf

Der Einkauf von Nahrungs- und Genussmitteln und Gegenständen des persönlichen Bedarfs kann 2mal im Monat über den zur Verfügung stehenden Betrag an Haus- oder Taschengeld getätigt werden.

Zudem kann auf Antrag ein Einkauf vom Eigengeld, in Höhe des Taschengeldsatzes, gewährt werden. Auf rechtzeitigen Antrag der/des Gefangenen sollte bereits in der Absendeanstalt ein zur Verfügung stehender Geldbetrag auf das Konto der JVA Wittlich überwiesen werden. Die Praxis hat gezeigt, dass die medizinische Behandlungsmotivation gesteigert ist, wenn die Gefangenen über Geldmittel zum Einkauf verfügen. Der/die Gefangene sollte von der Absendeanstalt über das Erfordernis der rechtzeitigen Antragstellung in geeigneter Weise informiert werden.“

Ist die Überstellung am Ende des Monats, so muss die/der Gefangene, der/dem kein Haus- oder Eigengeld zur Verfügung steht, in seiner Anstalt, ein Antrag auf Taschengeld für den darauf folgenden Monat stellen.

6. Telefonate

Telio Haftraumtelefonie kann beantragt werden, wenn Geldmittel in der JVA Wittlich verfügbar sind.

Die Buchung erfolgt nur einmal monatlich.

Sonst werden Telefonate nur in begründeten Notfällen genehmigt, sofern erforderliche Geldmittel in der JVA Wittlich verfügbar sind.

